

Kitzbüheler Alpen **Brechhorn (2032 m)**

10

Paradegipfel im Spertental

Das Brechhorn ist ein für die Kitzbüheler Alpen typischer Wald- und Wiesenberg. Die Nähe der Seilbahn mit dem eigentümlichen Namen Ki-West tut der aussichtsreichen Wanderung aber nicht weh, auch wenn zahlreiche Wanderer die Aufstiegshilfe nutzen.

▲ ↑ ↓ 1270 Hm | 🕒 5¼ Std.



normale Bergwandausrüstung, Stöcke empfehlenswert

Talort: Kirchberg in Tirol (837 m)

Ausgangspunkt: Aschau im Spertental (1011 m)

Koordinaten/Ausgangspunkt:

Breite N 47.374613° Länge E 012.304795°

Öffentliche Verkehrsmittel: Busverbindung ab Kirchberg

Entfernung: 10,78 km

Gehzeiten: Aufstieg 3¼ Std.; Abstieg 2 Std.

Beste Jahreszeit: Sommer und Herbst

Karte: Kompass-Wanderkarte 1:50 000, Blatt 29
»Kitzbüheler Alpen«

Information: Tourismusverband Kirchberg in Tirol, Hauptstr. 8, A-6365 Kirchberg in Tirol, Tel. 00 43/53 57/20 00;
www.kitzbueheler-alpen.com

Einkehr: Oberlandhütte am Ausgangspunkt (Übernachtung)

Charakter/Schwierigkeiten: Leichte Bergwanderung, für Kinder ab 12 Jahren geeignet. Hauptsaison am Brechhorn war jahrzehntelang der Winter, denn als Skitourengepfe hat



das Brechhorn einen guten Ruf. Seit die Seilbahn in Betrieb ist, kommen die Wanderer im Sommer nicht zu knapp zum Brechhorn herüber. Doch der relativ kurze und einfache Seilbahnübergang berührt nur wenig die hier vorgeschlagene Wanderroute; und auf dem Gipfel muss man ja nicht unbedingt lang sitzen bleiben ...



Kitzbüheler Alpen **Brechhorn (2032 m)**

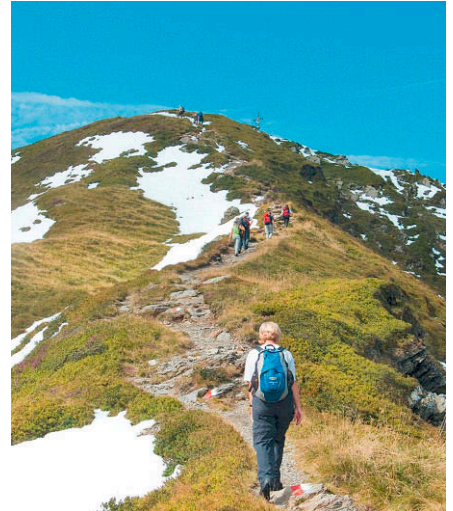
Aufstieg: Hinter der Oberlandhütte teilt sich das Spertental in den Oberen und den Unteren Spertengrund. Dort gibt es einen großen Parkplatz, von dem wir, ohne bezahlen zu müssen, rund 1,1 Kilometer weit auf der Mautstraße das Tal hinaufgehen, bis auf der rechten Seite ein Fahrweg abzweigt und die Untere-Grund-Ache quert. Gleich hinter der Brücke halten wir uns rechts und gehen bis zur folgenden Abzweigung hinauf, wo wir uns links halten und dem Fahrweg bis zu seinem Ende folgen. Dann geht es auf einem schönen Bergpfad nach Norden weiter und zu den Hütten der Wirts-Mitteralm.

Die Routenmarkierung leitet über Wiesenhänge und kurze Waldstücke in einen Bachgraben. In ihm nach rechts weiter, auf einem Brücklein nach links über den Bach. Bald darauf schwenkt der Bergpfad links ab und steigt zur idyllischen Wirts-Hochalm an.

Hinter der aussichtsreichen Almhütte schwingt sich ein weiter, freier Südhang auf, über den die gute Wegspur bis zum Gipfelkamm hinaufführt. Dort geht man nach links weiter und über den langen Grasrücken zum Gipfelkreuz hinauf.

Abstieg: Normalerweise steigt man entlang der Aufstiegsroute wieder ab. Möglich wäre auch der Abstieg entlang der Skiroute, wofür man aber mit dem Gelände gut vertraut sein muss.

Siegfried Garnweidner



Der Gipfelanstieg zum Brechhorn